Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 2

Rubrik: Das Allerletzte : wider das Vergessen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

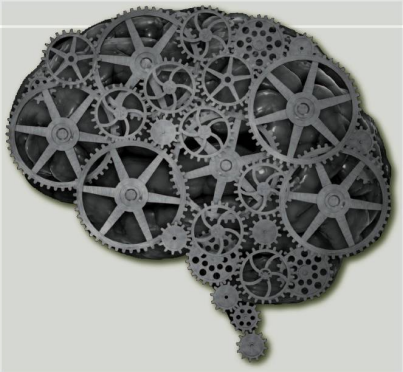
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wider das Vergessen



Forscher haben es bewiesen: Egal, wie oft Sie einen Text lesen, Sie werden ihn früher oder später vergessen. Auch diesen Text. Warum Sie ihn dann überhaupt lesen sollten, wenn er sowieso keinen bleibenden Wert darstellt? Gute Frage. Lesen Sie vorderhand mal weiter, wenn Ihnen der Text nicht gefällt, können Sie ihn ja bald vergessen. Die besagte Studie der Uni Regensburg also, die besagt, egal wie oft Sie einen Text lesen, Sie werden ihn früher oder später vergessen, dürfte das Lernverhalten in Zukunft massgebend prägen. Denn ganz egal, wie oft Sie einen Text lesen, Sie werden ihn früher oder später vergessen. Das bedeutet, dass Sie, wenn Sie einen Text, zum Beispiel auch diesen Text, wirklich verinnerlichen wollen, ganz anders denken lernen müssen.

Und hier tritt Nationalrat Christoph Mörgeli auf den Plan. Er will nach eigenen Aussagen, die von den Boulevardmedien nachgeprüft wurden, eine «rechte Denkfabrik» errichten. Eine Fabrik also, in der weder Rohstoff verarbeitet noch ein Produkt hergestellt wird – am Fliessband produziert werden Ideen, nichts als Ideen. Von rechten Intellektuellen, die in dieser Denkfabrik nachdenken, bis die Schlote rauchen. Am Ende dieses hochindustriellen Brainstormings schreiben die Menschen der Denkfabrik dann die Idee auf, die dabei herausgekommen ist.

Und da kommen wir zurück zu unserem Problem: Denn egal, wie oft jemand diese ausgeschriebene Idee liest, er wird sie früher oder später vergessen. Forscher haben das bewiesen. Wissen Sie nicht mehr? Lesen Sie nochmals ab Anfang.

Wir wollten Ihnen mit diesem Text auch beweisen, dass Vergessen eben auch sehr tröstlich sein kann. Denn nur so geraten auch Ideen in Vergessenheit, die man besser erst gar nicht hätte haben sollen. Sobald Sie nun weiterblättern, werden Sie diesen Text vergessen haben. Sie wollen nicht? Sie wollen ihn sich einprägen? Na gut. Dann kommen Sie mit Ihren Augen ganz nah zum Papier. Bis Ihre Nase auf dem ‹Nebelspalter› ankommt, ja, noch etwas näher, noch etwas – genug! Sonst verletzen Sie sich noch an den Heftklammern. Jetzt: fixieren Sie diesen Text so lange, bis die Buchstaben vor Ihren Augen langsam verschwimmen und Sie das dreidimensionale Bild eines Esels gewärtigen.

Roland Schäfli

Irmas Kiosk

Reto Fontana